

AIESEC Global Volunteer – Bereit für einen Perspektivenwechsel?

Mango, Sternfrüchte und Kokosnüsse im Garten, paradiesische Strände, tropisches Klima - vor einem Monat war das alles meine Realität.

Nachdem ich im Februar 2022 den Bachelor in International Business Administration abgeschlossen habe, hatte ich die Chance, sechs Wochen mit AIESEC als Global Volunteer an einem Freiwilligenprojekt in Sri Lanka zu arbeiten. Jedes der AIESEC Projekte setzt sich für eine gerechtere und nachhaltigere Welt ein. Die Freiwilligenprojekte unterstützen die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen - sprich, jedes Projekt orientiert sich an einem der insgesamt 17 Ziele. Das Ziel meines Projekts „Entrepreneurship and Innovation“, welches zum SDG 8 – „Decent Work and Economic Growth“ beiträgt, war die Beratung von Start-ups in Sri Lanka. Dabei haben sich zu Beginn des Projekts Entrepreneure aus verschiedenen Industrien bei uns vorgestellt und ihre Problemstellungen erläutert. Daraufhin haben wir Volunteers im Team über mögliche Lösungsansätze diskutiert. Diese wurden in Berichten festgehalten und dem jeweiligen Start-up zur Verfügung gestellt. In den letzten zwei Wochen des Projekts besuchten wir Schulen, um unsere Erfahrungen mit der Start-up Szene in Sri Lanka vorzustellen, mit dem Ziel, jungen Schülern das Thema Entrepreneurship näher zu bringen.

Neben dem Projekt war glücklicherweise mehr als ausreichend Zeit, das wunderschöne Land, mit dem wohl gastfreundlichsten Volk der Erde, kennenzulernen. Außerdem war es möglich, sich ein internationales Netzwerk aufzubauen. Während des Projekts habe ich in einem Haus mit sechs anderen Projektteilnehmer:innen aus verschiedenen Ländern gewohnt, wobei ich mir ein Zimmer mit zwei Ägypterinnen teilte. Wer hätte gedacht, dass ich bei meinem Volunteering Projekt in Sri Lanka arabisch lerne?

AIESEC ist in Sri Lanka sehr bekannt und viele srilankanische Studenten sind in verschiedene Projekte involviert. Daher fanden während meines Aufenthalts parallel zu meinem Projekt noch weitere AIESEC Projekte in der Hauptstadt Colombo statt. Dabei wurden regelmäßig Events organisiert, bei denen sich alle Teilnehmer:innen aus verschiedenen Projekten kennenlernen konnten. Neben den Teilnehmer:innen der anderen Projekte war es einfach, mit Einheimischen in Kontakt zu kommen, da diese sehr neugierig und interessiert an anderen Kulturen waren.

Am Ende des sechswöchigen Projekts verlängerte ich meinen Aufenthalt in Sri Lanka, da ich die Chance hatte, bei einer srilankanischen Familie in Mount Lavinia im Süden Colombos zu wohnen. Es war eine einmalige Erfahrung wie herzlich und schnell ich in die Familie aufgenommen wurde. Dort wurde ich dreimal pro Tag bekocht, konnte einige der 36 Cousins und Cousinen kennenlernen und erleben, wie es ist, in einem Mehrgenerationenhaushalt zu leben.



Eine meiner wichtigsten Erkenntnisse hatte ich durch den Austausch mit vielen jungen Studenten aus Sri Lanka. Diese haben Träume und möchten sich eine Karriere aufbauen. Doch das Land kann nicht die nötigen Ressourcen zur Verfügung stellen, um dies zu realisieren. Es mangelte in Sri Lanka während meines Aufenthalts an einer zuverlässigen Strom- und Benzinversorgung und durch die rasante Inflation konnte sich ein Großteil der Bevölkerung grundlegende Lebensmittel nicht mehr leisten. Vieles, wofür junge Sri Lankaner:innen kämpfen müssen, sehen wir in Deutschland als selbstverständlich. Ein wahrer Perspektivenwechsel.



Nun bin ich mit einem Rucksack voller wunderbarer Erfahrungen und einem neuen internationalen Netzwerk zurück in Deutschland. Hier startete ich ab Mai meine Karriere in der Beratung und ich denke immer noch oft an die Erfahrungen mit AIESEC zurück. Ich habe durch das Global Volunteering Programm mit AIESEC vieles schätzen gelernt und bin sehr dankbar für den Perspektivenwechsel vor dem Einstieg in die Berufswelt.

Die Erfahrung mit AIESEC hat mir außerdem verdeutlicht, dass Bildung nicht nur durch das Studieren an der Hochschule erlangt wird, sondern ebenso durch das Reisen in ferne Länder und das Einlassen auf neue Kulturen.

Zum Schluss möchte ich mich herzlichst bei AIESEC Frankfurt und AIESEC Sri Lanka für die Organisation meines unvergesslichen Aufenthalts bedanken. Ein weiteres Dankeschön möchte ich Herrn Prof. Sandt aussprechen, der mich auf das AIESEC Global Volunteer Programm aufmerksam gemacht hat.